



26.01.2012

Europarat fordert Seyfo Anerkennung

Die *Parlamentarische Versammlung des Europarats* verabschiedete am 26. Januar

eine Deklaration, in der sie die Türkei dazu auffordert, „die Genozide an den Armeniern, Assyrnern und Griechen“ anzuerkennen. Die Deklaration spricht außerdem die Verletzungen der Menschenrechte in der Türkei an.

Quelle: asbarez.com (Englisch)



01.02.2012

Aufruf zur Seyfo Anerkennung

Das israelische Parlament erhielt einen Brief, in dem es dazu aufgerufen wird,

in seine bevorstehende Legislation zum Gedenken am Genozid an den Armeniern auch die Genozide an den Assyrnern und Griechen zu erwähnen. Der Brief wurde von etwa 30 international renommierten Genozidwissenschaftlern und assyrischen sowie griechischen Organisationen unterzeichnet.

Quelle: aina.org (Englisch)



11.02.2012

Der AJM bekommt historischen Zuwachs!

Am Samstag, den 11. Februar 2012

fand die Delegiertenversammlung des AJM in Gütersloh statt. Die Delegierten wählten einen neuen AJM Vorstand und besprachen die geplanten AJM Veranstaltungen für das Jahr 2012, darunter das AJM Jubiläums-Event, die Heimatreise in den Irak und ein parlamentarischer Abend in Berlin. Außerdem erhielt der AJM einen historischen Zuwachs. Gleich drei Vereine wurden auf Antrag im Verband aufgenommen, das sind *Sabro d' Ahikar*, *Suryoye Ruhrgebiet* und *Suryoye Verl*.

Quelle: qolo.de



16.02.2012

Türkei: Minderheiten fordern Grundrechte und Genozid-Anerkennung

Auf einer gemeinsamen Konferenz aller ethnischen Gruppen der Türkei formulierten die beiden größten ethnischen Gruppen der Lazen und Tscherkessen Forderungen zum Schutz ihrer Ethnie: So solle das Recht auf Schulbildung in der Muttersprache im Grundgesetz verankert werden. Außerdem soll in Grundschulen der „*Eid auf die Nation*“ nicht mehr geleistet werden. Auch das *Ministerium für religiöse Angelegenheiten* soll abgeschafft werden. Vertreter der Armenier, Assyrer, Kurden und Zaza waren ebenfalls auf der Konferenz anwesend, auf der außerdem noch weitere Probleme und Forderungen der ethnischen Minderheiten in der Türkei besprochen wurden. Die Organisation der Tscherkessen und Lazen in der Türkei (OCLT) veröffentlichte nach der Konferenz ein Schreiben, das die Türkei dazu auffordert, die Genozide an den Assyrnern, Armeniern und Griechen anzuerkennen. Gemäß der in der ebenfalls in der Türkei ansässigen *Association of Protestant Churches* erleiden die Christen im Land trotz einiger Versprechungen zur Verbesserungen ihrer Situation weiterhin Übergriffe aus der Zivilbevölkerung, Diskriminierung durch Regierungsbeamte und Verunglimpfung durch Schulbücher und Medien.

Quellen: aina.org aina.org (Englisch) deutsch-tuerkische-nachrichten.de



17.02.2012

Assyria TV: Interview mit Ninos Aho

Wird Assyrien 2050 wieder auftauchen? Was ist dafür nötig? Wie soll das gehen, wenn die Anzahl der Assyrer gegenwärtig im Mittleren Osten immer weiter dezimiert wird? Was können wir den Supermächten bieten, wenn wir eine starke assyrische Lobby in der Diaspora aufbauen, damit sie die Assyrische Sache unterstützen? Diese und viele andere Fragen werden im Interview mit Malfono Ninos Aho diskutiert, einem Pionier der assyrischen Nationalbewegung.

Quelle: assyriatv.org (Assyrisch)



Wir stellen vor Sabro d'Ahikar

Sabro d'Ahikar (Ahikars Hoffnung) heißt die Jugendgruppe, die aus Jugendlichen aus dem Bereich Gütersloh-Paderborn besteht. Die Jugendgruppe ist darin bemüht, Veranstaltungen, wie etwa Freizeit- und Bildungsveranstaltungen, für Jugendliche ihres Kulturkreises zu organisieren, die sich zu den bereits bestehenden Jugendgruppen in ihrem Umfeld nicht hingezogen fühlen. Ahikar war ein großer Philosoph und weiser Berater der beiden assyrischen Könige Sanherib I und Esarhaddon. Es wird vermutet, dass Sanheribs großer Erfolg als König auf die Weisheit Ahikars zurückzuführen ist. In der Namensinterpretation der Jugendlichen dieser Jugendgruppe soll Ahikars Hoffnung auf eine Jugend liegen, die sich ihrer Herkunft bewusst ist und sich vereint den Herausforderungen des Lebens stellt. Und durch ihren Eintritt in den AJM setze sie, gemeinsam mit Suryoye Ruhrgebiet e.V. und Suryoye Verl e.V., ein Zeichen für die Zukunft einer erfolgreichen Jugendarbeit und der Einheit in ihrem Volk.

Ankündigungen

Am 21. Februar gibt es im *Assyrischen Mesopotamien Verein Augsburg* eine **Faschingsfeier** und am 26. Februar ein **Fastnachtsumzug** (Hanna Kritho 2012).

Impressum

Zentralverband der Assyrischen Vereinigungen in
Deutschland und Europäischen Sektionen e.V. (ZAVD)

Postfach 11 23 05
86048 Augsburg

1. Vorsitzender: Herr Shlemon Yonan
Frankenstr. 7, 10781 Berlin
2. Vorsitzender: Herr Sabo Akgül
Bismarckring 37, 65183 Wiesbaden

Übersetzungen erfolgen durch die Qolo-Redaktion



Stimme aus Qolo Interview mit Ninwa Aras

Zur Person: Die zweite Vorsitzende des AJM, Ninwa Aras, ist 19 Jahre alt und hat im letzten Jahr ihr Abitur absolviert. Momentan macht sie ein

Voluntariat, sprich ehrenamtliche Arbeit in Vereinen, und arbeitet nebenbei. Zum Wintersemester möchte sie jedoch mit dem Studium beginnen, voraussichtlich im Bereich Psychologie.

Ninwa, in welchen Bereichen hast du dich bisher engagiert und engagierst dich heute noch ehrenamtlich?

Also ich gehe mal chronologisch vor (lachen). Mit 13 Jahren hat das Ganze bei mir angefangen und zwar mit meiner Tätigkeit bei der europaweiten Zeitung *Qenneshrin*. Dort habe ich fünf jahrelang Artikel über verschiedene Themen geschrieben, wie die Jugend, Politik und Aktuelles über unser Volk. Zwei Jahre später hat eine Gruppe von Jugendlichen, ich eingeschlossen, die Jugendfraktion der politischen Partei *ESU-Youth (European Syriac Union)* in Brüssel gegründet, in der ich unter anderem Vorsitzende in Deutschland war. Als ich dann mit dem Abitur angefangen habe, bin ich auch in den Bildungsverein *Kano Suryoyo e.V.* eingetreten, in dem ich erst Vorsitzende des Abiturientenausschusses und mittlerweile Pressereferentin bin. Ende 2010 habe ich dann mein ehrenamtliches Engagement bei *Qenneshrin* und *ESU-Youth* beendet. Die neusten Vereine in denen ich aktiv bin sind *Sabro d'Ahikar*, welcher im letzten Jahr gegründet wurde, und seit der letzten AJM Delegiertenversammlung auch im AJM als zweite Vorsitzende.

Was hat dich dazu gebracht, für unsere Jugendlichen aktiv zu werden?

Wie ich schon erwähnt habe, habe ich mein ehrenamtliches Engagement mit 13 Jahren begonnen. Auslöser war mein erster Besuch im Turabdin mit meiner Familie. Ich kannte bis dahin nur die Erzählungen meiner Eltern und Großeltern, die teils sehr sehnsüchtig und liebevoll, aber auch von Leid und Trauer gezeichnet waren. Als ich dann jedoch die Dörfer sah, war ich schockiert. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass hier noch vor wenigen Jahren Menschen gelebt haben sollten. Es waren Ruinen in meinen Augen. In Deutschland wieder angekommen, wurde mir erst bewusst, dass Welten zwischen der Kindheit meiner Eltern und meiner lagen...

Das ganze Interview ist auf Qolo.de zu lesen.

Bankverbindung: Stadtparkasse Augsburg
BLZ 72 05 00 00 | Konto: 34 41 50

Humanitäre Hilfe: Stadtparkasse Augsburg
BLZ 72 05 00 00 | Konto: 66 87 80

IBAN: DE7072050000000344150
BIC: AUGSDE77XXX

Der ZAVD ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind steuerlich absetzbar.